Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	15
Danksagung	17
Geleitwort	19
I. Einführung in die Thematik	23
1. Ziel der Arbeit	24
2. Aufbau der Arbeit	26
II. Theoriebildung	29
1. Der Weiterempfehlungsbegriff in den Wirtschaftswissenschaften	29
1.1. Erste begriffliche Annäherung an die Weiterempfehlung	
1.2. Informationsteilung als Konstante der Weiterempfehlungsdefinitione	en33
1.3. Konstitutive und veränderbare Aspekte einer Weiterempfehlung	38
1.3.1.Nähere Beschreibung der konstitutiven Aspekte einer Weiterempfe	hlung39
1.3.2. Veränderbare Aspekte einer Weiterempfehlung	
1.4. Definition des Begriffs Weiterempfehlung	43
2. Besondere Relevanz der Weiterempfehlung für den Kulturbereich aus	institutio-
neller Perspektive	
2.1. Verringerung finanzieller Mittel	
2.2. Konkurrenzdruck auf dem Freizeitsektor	
2.3. Kulturleistung als Vertrauensgut	51
3. Empirische Ergebnisse der Offline-Weiterempfehlungsforschung	53
3.1. Empirische Ergebnisse der marketingwissenschaftlichen kundeninitii	
terempfehlungsforschung	
3.1.1. Empirische Ergebnisse der Diffusionsperiode	
3.1.2. Empirische Ergebnisse der Periode Zufriedenheit	
3.2. Empirische Ergebnisse der Weiterempfehlungsforschung im Museur	
	60
3.3. Zwischenfazit	62

6 Inhaltsverzeichnis

4. Motive der Weiterempfehlung	63
4.1. Motivationspsychologischer Zugang zur Erklärung einer Weiterempfe	_
abgabe	
4.2. Messung von Motiven	
4.3. Explizite und implizite Motive	
4.4. Motive der Weiterempfehlung – impliziter oder expliziter Natur?	
4.5. Status quo der motivationspsychologischen Weiterempfehlungsforschu-	_
plizite Motive der Weiterempfehlung	68
5. Weiterempfehlung als soziale Funktion	72
5.1. Funktionen von Kommunikation/Sprache	
5.2. Soziale Funktion der Kommunikation als gegenseitige Bedeutungsbezu	
	74
5.3. Soziale Kommunikation als Beziehungspflege	76
5.4. Inequity-Theorie als Erklärung für die Weiterempfehlungsabgabe	
5.5. Weiterempfehlung als soziale Kommunikation im Kulturbereich/Relev	
Weiterempfehlung für den Kulturbereich aus individueller Perspektive	
5.5.1. Distinktionskraft von Kultur: Impression Motive	
5.5.2. Soziales und funktionales Risiko: Impression Motive	
5.5.3. Unterhaltung/Geselligkeit beim Kulturbesuch: Prosoziale Motive	86
6. Darstellung des Untersuchungsmodells - Weiterempfehlung als Zwei-F	unktio-
nen-Modell	90
7. Ableitung von Hypothesen	94
7.1. Hypothese zur Wirkung der informativen Funktion	
7.2. Hypothese zur Wirkung der sozialen Funktion	
7.3. Hypothese zur Wirkung der informativen und sozialen Funktion	
7.4. Zusammenfassung des Untersuchungsmodells	
III. Empirische Untersuchung	99
1. Qualitative Studie zur Bestimmung impliziter Motive der Weiterempfehlung	
be in Kulturinstitutionen (Studie I)	
1.1. Bildervermessung	
1.2. Durchführung der Studie	
1.3. Ergebnisse der Studie I – Fragebogen	
1.4. Ergebnisse der Studie I – Geschichten	
1.5. Fazit Studie I	120

2. Überprüfung des Untersuchungsmodells – Studie II	121
2.1. Methodik und Vorgehensweise der empirischen Untersuchung	122
2.2. Operationalisierung der Konstrukte	
2.2.1. Unabhängige Variable: Zufriedenheit	
2.2.2. Abhängige Variable: Weiterempfehlungsabgabewahrscheinlichkeit	t130
2.2.3. Mediierende Variable: soziale Motive	
2.3. Beschreibung der Erhebung	131
2.4. Beschreibung des kausalanalytischen Vorgehens	
2.4.1. Messmodelle der latenten endogenen Variablen	
2.4.1.1. Messmodell der endogenen Variable Zufriedenheit	
2.4.1.2. Messmodell der endogenen Variable soziale Motive	
2.4.2. Messmodell der latenten exogenen Variable Weiterempfehlung	
	-
2.5. Hypothesenüberprüfung	141
2.5.1. Hypothese 1 und 2: informative und soziale Funktion und Wei	
lungsverhalten	
2.5.2. Hypothese 3: mediierender Einfluss der sozialen Motive	
2.6. Güte der Studie	146
IV. Schlussbetrachtung	151
1. Überblick über die Ergebnisse des Theorieteils	151
2. Überblick über die Ergebnisse und Diskussion der empirischen Studier	n155
3. Folgerungen für die Weiterempfehlungsforschung und Praxis	158
4. Limitationen der Studien	162
V. Literaturverzeichnis	165
VI. Anhang	185
Auswertungsschlüssel der eingesetzten Bilder A bis D in der Studie I	186
Eingesetzter Fragebogen der Studie II	194